



©arno_senoner_unsplash

Die Donau als Grenze und Verbindung

KOOPERATIONSPARTNER

Wir in Frömern e.V.

DATUM

3. bis 10. September 2023

INHALT

Flüsse haben schon immer getrennt und gleichzeitig verbunden. Sie bieten Wasser und Nahrung, können aber auch gefährlich werden. Sie sind oftmals die Grenze zwischen Nachbarn, aber eben auch Transport- und Reisewege. Das gilt auch für die Donau, die zehn europäische Staaten durchfließt. Wie der Fluss auf die Länder und ihre Beziehungen wirkt, wollen wir anhand von vier Beispielen näher betrachten.

Die Donau entspringt in der Bundesrepublik Deutschland und macht sich nach Passau auf den Weg durch Österreich, die Slowakei und Ungarn. In der Vergangenheit wurde diese Region vor allem durch die Habsburgermonarchie geprägt und diese zeigt besonders in den Städten an der Donau bis heute ihre Spuren. Der Zerfall von Österreich-Ungarn und der Kalte Krieg haben auch die Bedeutung der Donau verändert. Heute ist sie vor allem Transportweg und Wirtschaftsraum. Wie hat sich die Bedeutung der Donau in der Vergangenheit verändert? Wie bedeutend ist der Fluss für seine Anrainer? Wie wichtig ist er für die EU in Südosteuropa?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Gesprächen widmen



PROGRAMM (Auswahl)

Sonntag, 3. September 2023

Anreise | mit dem Reisebus aus Frömer
Begrüßung und Kennenlernen
Einführung in das Thema

Montag, 4. September 2023

Die Bedeutung der Donau für Europa
Die Donau ist, nach der Wolga, der zweitgrößte und -längste Fluss Europas. Sie beginnt am Zusammenfluss von Brigach und Breg im Schwarzwald und mündet 2857km später ins Schwarze Meer. Sie diente fast in ihrer kompletten Länge als nördliche Grenze des Römischen Reiches und war für dieses gleichzeitig wichtige Handels- und Transportroute.
Wie wichtig ist die Donau heute? Welche ökologische Bedeutung hat sie? Wie wird sie sich durch den Klimawandel verändern?

Dienstag, 5. September 2023

Habsburg und die Donau
Die Donau spielte auch unter den Habsburgern eine wichtige Rolle. Als militärischer Weg nach Südosteuropa, aber auch, für das Osmanische Reich, nach Mitteleuropa bis Wien. Diese Stadt ist die erste Metropole, durch die der Fluss fließt. Der kulturelle Austausch, den die Donau mit sich bringt, kann man in dieser Stadt gut erkennen.
Geht der kulturelle Austausch heute weiter oder ist er nur noch Nostalgie? Welche Rolle spielt die Donau für eine Metropole wie Wien auch in ökologischer Hinsicht?

Mittwoch, 6. September 2023

Die jüngste Hauptstadt Europas
Bratislava steht trotz seiner langen Geschichte eher für eine neue Entwicklung an der Donau. Es ist erst 1993 Hauptstadt geworden und grenzt als einzige Hauptstadt der Welt an zwei andere Länder. Bratislava profitiert von dieser Lage, insbesondere weil es Teil der Europäischen Union ist und so von den großen Nachbarn Österreich und Ungarn profitieren kann.
Welche Bedeutung hat die EU und der Binnenmarkt für die Wirtschaft an der Donau?

Donnerstag, 7. September 2023

Der erste Hauptstadt Ungarns
Anders als Wien und Bratislava ist Esztergom keine Hauptstadt mehr und ist heute nur noch eine Kleinstadt an der Grenze von Ungarn zur Slowakei. Doch war diese von den Kelten begründete Stadt die erste Hauptstadt Ungarns, bis sie von den Mongolen zerstört wurde. Doch Bedeutung hat die Stadt bis heute, da sie einige besondere Kirchbauten hat und Sitz des Oberhauptes der ungarischen Kirche ist.
Wie können sich kleinere Städte am Fluss entwickeln? Wie wichtig ist der Grenzverkehr für diese heute?

Freitag, 8. September 2023

Mit Geschichtsbewusstsein in die Zukunft
Buda wurde nach Esztergom die Hauptstadt Ungarns und 1873 durch die Zusammenlegung mit Obuda und Pest zum heute bekannten Budapest. Eine Stadt mit viel Geschichte, aber mit dem Wunsch sich weiterzuentwickeln. Viele Hochschulen und Universitäten sind in Budapest ansässig und so ist die Stadt viel liberaler als große Teile Ungarns.
Wie lebt es sich in einer Metropole, die eher pro-europäisch ist, aber in einem Land liegt, dass auf europaskeptischem Kurs ist? Wie kann wieder mehr Gemeinschaft gelingen?

Samstag, 9. September 2023

Naturschutz an der Donau
Der Mensch hat durch Eingriffe in den Flusslauf, die Bewirtschaftung und die Besiedelung der Flussläufe immer schon Einfluss auf das Ökosystem genommen. Heute ist die Donau zwar sauberer als noch vor 50 Jahren, aber ihre touristische Nutzung ist wichtiger geworden. Wie kann, auch im Zuge des Klimawandels, dieses Ökosystem geschützt werden?

Sonntag, 10. September 2023

Ist die Donau als Grenze verschwunden? Ist sie heute mehr denn je Zeichen der europäischen Verbindung? Ist diese Verbindung auch eine Chance für die anderen Staaten entlang des Flusses, die noch nicht Teil der EU sind?
Was nehme ich mit? Was lasse ich hier?
Seminarabschluss



VERANSTALTUNGSORT

Arosa, Nibelungenstraße 3, 4090 Engelhartszell, Österreich
Unterbringung in Doppel- oder Einzelzimmer, Vollpension
Fahrt ab Frömern

REFERENT*INNEN

Willi Strathoff und Team

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Willi Strathoff

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Teilnahmegebühr inklusive Anreise ab Frömern, Bildungsprogramm, Eintrittspreise, Übernachtung im DZ,
Vollpension: 1330€ (EZ-Zuschlag 140€)

INHALTLICHE BERATUNG | GESAMTVERANTWORTUNG

Björn Rode

bjoern.rode@kircheundgesellschaft.de

02304/755-378

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch

T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenen- und Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.